



# FEHLER MACHEN – ABER RICHTIG!

VON ALEXANDER SZALAY

Der Mensch sehnt sich nach Vollkommenheit. Gerade die tiefste, ureigenste Sehnsucht ist unser größter Schatz, da sie uns hilft, immer besser zu werden, stetig in unserem inneren Wachstum voranzuschreiten und uns der eigenen Seele anzunähern. Alles Leben kann immer nur Teile der Wirklichkeit erfassen, auch wenn das Ziel die Ganzheit ist. Letztlich beruht auch jede Krankheit auf fehlerhaften Prozessen in unserem Körper. „heil“ werden, heißt „ganz“ werden. Es geht um das Finden eines stabilen Gleichgewichts, einer inneren Harmonie. So ist der Mensch zwischen Himmel und Erde ausgespannt, ganz im Bewusstsein seiner Fehlerhaftigkeit und Sterblichkeit und doch immer im Bewusstsein eines Ideals, wie Leben, wie Menschsein auch anders gestaltet werden könnte. Die alles entscheidende Frage ist nun, wie wir mit diesen Fehlern umgehen, in uns und in unseren Handlungen.

44



44 Abenteuer Philosophie / Nr. 124

Wigbert Winkler

## Wer ist G.O. Müller?

Anatomie eines Wissenschaftsskandals

8

Wigbert Winkler

## Interview mit G. O. Müller

11

Sabina Jarosch

## Spiritualität im Alltag

Ja, wo denn sonst?

20

Manuel Stelzl

## Auf der Suche nach der Wahrheit

Ein philosophischer Traktat

24

Manuel Stelzl

## Friedrich Nietzsche

Der Philosoph mit dem Hammer

29

Helmut Knoblauch

## Das I Ching

64 Bilder, die die Welt erklären

30

Sabina Jarosch

## Der Krönungsmantel der deutschen Kaiser

Ein Meisterwerk arabischer Handwerkskunst\*

34

Julia Haimburger

## Zeichnen mit Licht

Wie ein Zufall die Fotografie revolutionierte

38

Alexander Szalay

## Fehler machen – aber richtig!

44

Joachim Schreiber

## Erfolgreich scheitern

Fehler im Management und Business

48

Sabina Jarosch

## Wer bin ich?

Sri Ramana Maharishi und die Erkundung des Selbst

52

**philosPIRIT**

**SPIRITUALITÄT  
IM ALLTAG**  
Ja, wo denn sonst?

Text: Sabina Jarosch • Zitiert: René Guénon

Der Mensch sehnt sich nach Vollkommenheit. Gerade die tiefste, ureigenste Sehnsucht ist unser größter Schatz, da sie uns hilft, immer besser zu werden, stetig in unserem inneren Wachstum voranzuschreiten und uns der eigenen Seele anzunähern. Alles Leben kann immer nur Teile der Wirklichkeit erfassen, auch wenn das Ziel die Ganzheit ist. Letztlich beruht auch jede Krankheit auf fehlerhaften Prozessen in unserem Körper. „heil“ werden, heißt „ganz“ werden. Es geht um das Finden eines stabilen Gleichgewichts, einer inneren Harmonie. So ist der Mensch zwischen Himmel und Erde ausgespannt, ganz im Bewusstsein seiner Fehlerhaftigkeit und Sterblichkeit und doch immer im Bewusstsein eines Ideals, wie Leben, wie Menschsein auch anders gestaltet werden könnte. Die alles entscheidende Frage ist nun, wie wir mit diesen Fehlern umgehen, in uns und in unseren Handlungen.

20

Was eigentlich ist Spiritualität?

# HALT